



"Jedem Schüler eine Chance" - Erfolg der "Salemer Unterrichtskonzeption"



Entwickelt und umgesetzt durch die
„Hauptschule mit Werkrealschule am Bildungszentrum Salem“

„Zur Sicherung unserer Zukunft können wir auf keinen unserer Jugendlichen verzichten!“

Grundsätze der „Salemer Unterrichtskonzeption“:

1. Jedem Kind, jedem Jugendlichen wird durch eine intensive, **umfassende und individuelle Förderung** eine seiner Persönlichkeit entsprechende Bildungschance eingeräumt.
2. **Kein Schüler bleibt sitzen, Kein Schüler geht ohne Abschluss von der Schule.**

Das Modell: Die "Salemer Unterrichtskonzeption", die ganzheitlich auf der Schülerpersönlichkeit ausgerichtet ist, basiert auf **3 Säulen**, die - Zahnrädern gleich - ineinander greifen.

Diese sind:

- I. Eine gezielte Unterstützung im Leistungsbereich: **„Schulisches Wissen“**
- II. Eine frühzeitig einsetzende Förderung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit durch das Lernen in konkreten lebensnahen Situationen: **„Bewährung und Erfahrung in der Praxis“**
- III. Eine umfassende Unterstützung im Verhaltensbereich durch Vermittlung wesentlicher persönlicher Dispositionen: **„Meine Talente, meine Stärken“**

Insbesondere den Jugendlichen aus „bildungsfernen Familienverhältnissen“ kommt die individuelle Förderung im Leistungsbereich zugute.

(Z.B. Lesekompetenztraining ab Klasse 5, Einzelförderung von „Lese- Rechtschreib- und Rechenschwachen Kindern“ durch Lerntherapeuten)

Ebenso sichern die zahlreichen Projekte zur Erlangung der notwendigen Sozialkompetenz in Gemeinsamkeit mit der umfassenden Berufswegeplanung den Erfolg.

Aufgrund der Bündelung verschiedener Bausteine und Module und deren bedarfsgerechten Zuschnitts verlassen zwischenzeitlich alle Schülerinnen und Schüler die Schule mit einem Abschluss und mit einem vermittelten Ausbildungsplatz. Dies ist ein nachhaltiger, „messbarer“ Erfolg!

„Einsam an der Spitze“ und mit der **Bewertung „ausgezeichnet“** abgeschlossen hat die „Hauptschule mit Werkrealschule am Bildungszentrum Salem“ im Rahmen einer Fremdevaluation, die auf Veranlassung des Kultusministeriums an den Schulen des Landes durch das ‚Landesinstitut für Schulentwicklung‘ durchgeführt wird.

Rotary Club Überlingen und der Förderverein:

Eine solche Konzeption, die neue Pfade beschreitet, bedarf der ideellen und finanziellen Förderung.

Die HS-Werkrealschule Salem hat zusammen mit dem **Rotary Club und dem „Verein zur Förderung der Schüler der HS-Werkrealschule am Bildungszentrum Salem e.V.“** ein kompetentes, außerschulisches Netzwerk aufgebaut, das die Voraussetzung für ein modular aufgebautes Bildungskonzept darstellt.

Rotarier nutzen diese Konzeption und den Förderverein, um sich mit ihren individuellen beruflichen Qualifikationen und mit Engagement einzubringen.

Fazit:

Die "Salemer Unterrichtskonzeption" zeigt, dass es möglich ist, Schülern durch einen individuell zugeschnittenen aber umfassenden Bildungsplan, den Weg in unsere soziale und leistungsorientierte Gesellschaft zu ebnen.

Als Basis und somit Voraussetzung dient ein unterstützendes Netzwerk kompetenter Förderer.